

Renato Hutter  
Leiter Finanzen  
direkt 044 835 82 76  
renato.hutter@dietlikon.org

Protokollauszug vom 28.05.2019

80 10.08 Finanz- und Haushaltpläne  
**Wachstumsfaktoren; Festsetzung für Budget 2020 und Finanzplanperiode 2021-2023**

## a. Entwicklung Ertrag

Der ordentliche Steuerertrag wird aufgrund von Zu- und Wegzug natürlicher und juristischer Personen, Erfahrungswerten und Schätzungen festgelegt.

Alle weiteren Steuererträge werden aufgrund eines Dreijahresdurchschnitts (Hochrechnung plus zwei Vorjahre definitiv) berechnet, wobei einmalige "Ausreisser" nicht berücksichtigt werden.

## b. Entwicklung Aufwand

### Teuerung

Die Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) sieht in der Finanzplanperiode folgende Teuerung vor:

2020	0,6 %
2021	0,8 %
2022	1,0 %
2023	1,2 %

Swissplan verwendet für den Finanzplan die gleichen Werte.

### Lohnentwicklung

Im Budgetjahr 2020 und den Planjahren 2021 bis 2023 sind die Löhne gemäss Teuerung zu budgetieren. Für Realloohnerhöhungen sind 0,4 % vorzusehen. Funktionswechsel sind separat zu budgetieren. Ausserdem können Einmalzulagen im bisher üblichen Umfang budgetiert werden.

Der Kanton hat entschieden, den 21- bis 49-jährigen eine zusätzliche Ferienwoche zu gewähren. Die bisher über den Jahreswechsel meist gewährten zwei bezahlten Arbeitstage werden neu in den Ferienanspruch integriert und drei zusätzliche Ferientage gewährt. Arbeitnehmende unter 21 und über 49 Jahren erhalten neu ebenfalls zwei zusätzliche Ferientage.

Der Gemeinderat hat am 28. Mai 2019 (GRB 82) entschieden, auf eine generelle Kürzung der Dienstaltersgeschenke (analog Kanton) zu verzichten. Die Behörde wird bis anhin jährlich – aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde bzw. des Budgets für das Folgejahr – über die Ausrichtung der Dienstaltersgeschenke befinden.

Für ausserordentliche Fälle sind gewisse Reserven vorzusehen. Ebenso ist im Finanzplan für neue Stellen eine prozentuale Zuwachsrate festzulegen.

Budget 2020

- Prozentanteil für Teuerung	0,6 %
- Realloohnerhöhung	<u>0,4 %</u>
Total	1,0 %

Neu zu schaffende Stellen sind dem Gemeindeschreiber zu melden und im Budget auszuweisen.

Planungsperiode 2021 - 2023

2021

- Teuerung	0,8 %
- Reallohn	0,4 %
- Neue Stellen	<u>0,5 %</u> *
Total	1,7 %

2022

- Teuerung	1,0 %
- Reallohn	0,4 %
- neue Stellen	<u>0,5 %</u> *
Total	1,9 %

2023

- Teuerung	1,2 %
- Reallohn	0,4 %
- neue Stellen	<u>0,5 %</u> *
Total	2,1 %

\*Für die Planjahre können im Moment allfällige neue Stellen noch nicht im Detail bezeichnet werden. Für die Planung wird daher mit einer jährlichen Zunahme von 0,5 % gerechnet.

**c. Interne Zinssätze**

Die Politische Gemeinde finanziert sich zurzeit mit mittelfristigen Krediten zu 0.30 %. Guthaben werden von der Postfinance momentan mit 0.00 % verzinst. Die Politische Gemeinde behält sich vor, bei hohen Zinsdifferenzen die Zinsen in der Jahresrechnung 2020 anzupassen.

Kontokorrent-Guthaben Schule und/oder Ref. Kirche	0,00 % p.a.
Kontokorrent-Schulden Schule und/oder Ref. Kirche	0,50 % p.a.

Zinssatz interne Verrechnungen, eigenwirtschaftliche Betriebe und Sonderrechnungen	0,50 % p.a.
------------------------------------------------------------------------------------	-------------

**Beschluss:**

1. Die aufgeführten Wachstumsfaktoren für die Budget- und Finanzplanungsperiode 2020 bis 2023 werden zur Kenntnis genommen. Sie sind in den Finanzplanungen entsprechend zu berücksichtigen.
  
2. Mitteilung an:
  - Finanzvorstand Marc Schüpbach
  - Finanzvorstand Schulgemeinde
  - Finanzvorstand Ref. Kirchgemeinde
  - Finanzen (zum Vollzug)
  - Gemeindewerke
  - RPK (zur Information)
  - Akten

Gemeinderat

Edith Zuber  
Gemeindepräsidentin

Martin Keller  
Gemeindeschreiber

Versand: